

I Ankommen / Essen / Snacks

- Gemeinsam zu essen ist immer gut, um anzukommen, Freundschaft wachsen zu lassen und zu erfahren, mit welchen unterschiedlichen Gefühlen man zu dem Abend kam.

II Icebreaker

- Wenn man den Austausch fördern möchte, kann man mit so einer Frage ein bisschen Bewegung reinbringen
- Frage:
Was ist das letzte wirklich „Schöne“, dass du gesehen, gehört oder geschmeckt hast?

III Lobpreis & Gebet

IV Gesprächsleitfaden

Lesen von Jer 1, 1-10

- a. Jeremias Geschichte wird von vielen weiteren Namen umgeben. Namen von Familienmitgliedern, Führungskräften und Orten. Sie sind wichtig für seine Geschichte und Gottes Weg mit ihm. **Welche 3 Namen sind wichtig um zu verstehen, wer du bist?**
- b. Gott sagt wortwörtlich in V.5 „ich habe dich an die Völker als Prophet gegeben“. Jeremia hat an diesem Punkt kein großes Mitspracherecht. Gott hat das Ziel seines Lebens einfach festgelegt. Es geht weniger um einen Job als Aufgaben und Gaben, die vor und in dir liegen. **Kannst du erahnen, was Gott in dich besonders hinein gewoben hat? Gibt es Momente/Ereignisse deines Lebens, wo du denkst, dass Gott dich gezielt geformt haben könnte?**

Herausforderung:

- c. Jeremias Ausrede, nicht Gottes Ziel zu folgen, lautet: „Ich bin zu jung“. Welche Entschuldigungen trägst du in deinem Herzen herum, die dich davon abhalten, Gottes Berufung weiter zu folgen?
Nehmt euch ein paar Minuten der Stille und hört, ob Gott euch etwas aufs Herz legt.
(ggf. mit Instrumentalmusik)
Was wären kleine Schritte die du in den nächsten Wochen gehen könntest, um Gottes Ziel näher zu kommen?

V Zuspruch

Gott sagt uns: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein“ (Jes 43,1-2)

Gott kennt deinen Weg, deine Geschichte, die tiefsten Ebenen deines Namens. Lasst uns seiner Führung vertrauen.

VI Gemeinsames Gebet